



Pflanztipps

Für die Baumscheiben, Beete und auch Ihren Garten oder Balkon empfehlen wir die Auswahl von einheimischen Pflanzen mit ungefüllten Blüten. Darüber freuen sich auch Schmetterling, Biene, Hummel und Co.



Stauden, Bodendecker und Sommerblumen für Unterpflanzungen

... am sonnigen Standort:

- Lavendel
- Thymian
- Salbei
- Kalk-Aster
- Johanniskraut
- Storchenschnabel



... im Halbschatten:

- Kornblume
- Färberkamille
- Akelei
- Schafgarbe
- Bergenie
- Klatschmohn



... am schattigen Standort:

- Frauenmantel
- Lungenkraut
- Kaukasusvergissmeinnicht



So geht's

Gießpaten

1. Beet oder Baum aussuchen.
2. Ein schriftlicher Vertrag ist nicht nötig. Das Wasser spendiert die Gießpatin oder der Gießpate
3. Und dann, wenn nötig: Wasser marsch.

Beetpaten

1. Beet aussuchen und Stadt kontaktieren.
2. Die Stadt schickt Ihnen Infos rund um die Beetpflege, Pflanzlisten, eine bienenfreundliche Samenmischung und einen Pflanzsticker, um das Beet zu kennzeichnen.
3. Bei Bedarf berät der NABU zur Pflege und zur Pflanzenauswahl vor Ort.
4. In einem schriftlichen Vertrag mit der Stadt werden alle Formalitäten geregelt.

Kontakt

Stadt Langen - Umwelt- und Klimaschutz

Südliche Ringstraße 80, 63225 Langen
 Telefon: 06103 203-391 und 203-601
 E-Mail: umwelt@langen.de, Internet: www.langen.de

NABU Langen/Egelsbach e. V.

Telefon: 06103 5093568
 E-Mail: kontakt@nabu-langen.de
 Internet: www.nabu-langen.jimdofree.com

BUND Langen-Egelsbach e. V. und NaturGarten e. V.

Telefon: 06103 53703
 E-Mail: bund.langen-egelsbach@bund.net

Verkehrs- und Verschönerungsverein 1877 Langen e. V.

Telefon: 06103 21600 E-Mail: info@vvv-langen.de



Naturschutz in Langen
 Gieß- und
 Beetpaten gesucht

Bäume und Natur

Bäume zählen zu den wichtigsten Pflanzen auf unserer Erde. Wo das Klima nicht zu trocken oder zu kalt ist, dominieren sie die Landschaft. Unser globales Ökosystem wäre ohne sie kaum vorstellbar. Und darum sind die mehr als drei Billionen Bäume aus über 60.000 Arten weltweit so wichtig für uns:

- Sie prägen das Erscheinungsbild unserer Städte, Wälder und Landschaften.
- Sie produzieren Sauerstoff (pro Baum und Jahr etwa drei Millionen Liter) und binden CO₂.
- Sie binden Staub (etwa 7.000 kg pro Jahr und Baum) und viele weitere Schadstoffe.
- Sie kühlen die Luft durch Verdunstung (Pumpleistung eines Baumes pro Tag: 80 Liter, das heißt 30.000 Liter Wasser im Jahr), mindern die Strahlungsintensität der Sonne und bieten Schatten (die Blattfläche eines Laubbaumes beträgt etwa 1.000 Quadratmeter).
- Sie mildern Lärm und Wind.
- Sie bieten einheimischen Tieren, wie Vögeln und Insekten, Nahrungsquelle und Wohnort.
- Sie liefern Holz als Bau- und Werkstoff.

Im Stadtgebiet von Langen gibt es 2.353 Bäume. Sie sind in 36 Arten vertreten.



Gießen

In den letzten Jahren machen anhaltende Trockenheit und hohe Sommertemperaturen unseren Bäumen in der Stadt und im Wald schwer zu schaffen. Trotz Erhöhung der Gießgänge durch die Kommunalen Betriebe und regelmäßiges Bewässern in den ersten fünf Jahren nach der Pflanzung, ist mit der Bewässerung der Bäume kaum noch nachzukommen.

Deshalb unsere Bitte an Sie: Wenn in der Nähe Ihres Wohnhauses durstige Stadtbäume stehen, gönnen Sie diesen eine zusätzliche Ration Wasser. Neben den regulären Niederschlägen braucht ein junger Stadtbaum mindestens 750 Liter pro Jahr zusätzlich in den Sommermonaten, ältere Exemplare gerne noch etwas mehr.



Übrigens:

Die Kosten für einen Kubikmeter Wasser (1.000 Liter) belaufen sich auf knapp zwei Euro.

Gießen Sie „Ihren“ Baum je nach Witterung lieber einmal ausgiebig als öfter nur mit wenig Wasser.

Gärtnern

Vielleicht haben Sie einen grünen Daumen und Ihr ehrenamtlicher Einsatz geht noch weiter? Dann „adoptieren“ Sie doch eine Baumscheibe oder sogar ein Beet.

Zur Pflege gehört dann auch die Bepflanzung mit einheimischen, insektenfreundlichen Pflanzen. Außerdem das Entfernen von Unrat und Unkraut, die Lockerung des Bodens und natürlich das Gießen.



Bei der Auswahl Ihres Beetes und der Pflege werden Sie beraten. Neben der Stadt und den Kommunalen Betrieben betreut der ortsansässige Naturschutzbund Deutschland (NABU Langen/Egelsbach) das lokale Naturschutzprojekt und ist Ihnen gerne bei allen Fragen behilflich.

„Ihr“ Beet wird entsprechend gekennzeichnet, vielleicht macht es als Blütenmeer mit Schmetterlingsbesuch auch noch Schule in der Nachbarschaft? Und ein kleines Dankeschön von der Stadt gibt es natürlich auch für Ihren Einsatz.